

PRESSEMITTEILUNG

Wachstumskapital für die nachhaltige Transformation zu einer biobasierten Kreislaufwirtschaft: Von der EU initiiertes Impact Fund mit 300 Millionen Euro überzeichnet

- Der European Circular Bioeconomy Fund (ECBF) übertrifft Erwartungen: Der ursprünglich mit 250 Millionen Euro ausgestattete und von der EU unterstützte Fonds hat rund 300 Millionen Euro zur Finanzierung von Wachstumsunternehmen in der Bioökonomie und der biobasierten Kreislaufwirtschaft aufgebracht.
- Zu den neuen namhaften Investoren gehören: Landwirtschaftliche Rentenbank, Allianz France, Invest NL, GC, Firmenich und andere.
- Das Geld fließt ausschließlich in Wachstumsunternehmen der Bioökonomie und der biobasierten Kreislaufwirtschaft, die sich zur Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) verpflichten.

Luxemburg, 23. Februar 2022 – Nach Ansicht der Experten des Impactfonds [European Circular Bioeconomy Fund \(ECBF\)](#) rollt mit der Bio-Revolution nach der Digitalisierung die nächste globale Transformationswelle heran. Gemeint ist damit der Wandel von einer linearen, fossil basierten Wirtschaft zu einer nachhaltigen, biobasierten Wirtschaft, in der die europäische Bioökonomie eine entscheidende Rolle spielen wird. Während visionären Gründern oft das notwendige Wachstumskapital fehlt, um ihre Lösungen international zu skalieren, schließt der ECBF diese Finanzierungslücke in Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Investoren.

Der zunächst auf ein Gesamtvolumen von 250 Mio. € ausgerichtete Wachstumsfonds ist mit insgesamt rund 300 Mio. € überzeichnet. Mit dem endgültigen Abschluss der Zeichnung konnte das internationale Team des ECBF das Vertrauen weiterer Investoren für die Umsetzung seiner Mission gewinnen.

Investoren aus 8 Ländern unterstützen die Mission des ESG-Fonds

Im Zuge der beiden vorangegangenen Signings sind u.a. die [Landwirtschaftliche Rentenbank](#), [Allianz France](#), [Invest NL](#), [GC](#), [Firmenich](#), Stellar Impact (ein von [Telos Impact](#) verwaltetes Vehikel), [Dr. Hans-Riegel Holding](#), [Bellevue Investments](#) in den Kreis der Gesellschafter eingetreten. Unternehmen

wie [Neste](#), [Nestlé](#), [BÜFA](#), [NRW.BANK](#), [Volkswahl Bund](#), [Corbion](#), [Dr. Hettich Beteiligungen](#), [Koehler Group](#), das Wortmann Family Office

und drei weitere Investoren beteiligten sich bereits in den vorangegangenen Runden und haben sich damit der Mission des ESG-Fonds angeschlossen. Insgesamt umfasst der Investorenkreis nun 25 Gesellschafter.

Michael Brandkamp, Mitbegründer und geschäftsführender Gesellschafter von ECBF, kommentiert: *"Wir sind stolz und dankbar, dass wir das Vertrauen von Investoren aus sieben verschiedenen Ländern erhalten haben, um diesen wichtigen Wachstumssektor voranzubringen. Unser ursprüngliches Ziel von 250 Millionen Euro zu übertreffen, ist für uns eine große Verpflichtung: Mit dem notwendigen Fachwissen, dem starken Engagement des ECBF-Teams und den richtigen Partnern können wir unsere Vision einer biobasierten Wirtschaft zur Wirklichkeit werden lassen. Viele europäische Gründer haben ein enormes Potenzial, um auf der Welle der Bio-Revolution mitzureiten, und wir werden alles tun, um sie zu unterstützen. Nur so können wir eine nachhaltige Wirtschaft - und damit eine sichere Zukunft für alle - maßgeblich unterstützen".*

Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und der Europäischen Investitionsbank zur Sicherung einer nachhaltigen Zukunft

Der Risikokapitalfonds wurde von der Europäischen Kommission initiiert, um eine langfristig nachhaltige Wirtschaft aufzubauen und den Wandel von einer auf fossilen Rohstoffen basierenden zu einer biobasierten Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Er wurde 2020 mit einer Zusage der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von 100 Millionen Euro eingerichtet. Die EIB-Investition wurde durch "InnovFin - EU-Finanzierung für Innovatoren" unterstützt, einer Initiative des Rahmenprogramms Horizont 2020 der Europäischen Union für Forschung und technologische Entwicklung (2014-2020). Das Engagement hat weitere Investoren mobilisiert, in den Fonds zu investieren. Der ECBF hat seinen Sitz in Luxemburg und wird von der Hauck & Aufhäuser Funds Services S.A. als Alternative Investment Fund Manager (AIFM) verwaltet, die von dem erfahrenen Investmentteam der ECBF Management GmbH beraten wird.

Christian Kettel Thomsen, Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank, sagte: "Wir freuen uns sehr, dass wir einer der Ankerinvestoren des Europäischen Fonds für die zirkuläre Bioökonomie sind, der wichtige Finanzierungsmittel für innovative Unternehmen im Bereich der Bioökonomie bereitstellt. Von Lösungen zur Bewältigung von Wasserstress bis hin zu insektenbasierten Inhaltsstoffen oder der Verwertung von Orangenschalen, die sonst im Abfall landen würden, zeigen die ersten Investitionen des Fonds das Potenzial des Bioökonomie-Sektors, dass sie zur Bewältigung

der ökologischen Herausforderungen unserer Zeit und zum Übergang der Europäischen Union zu einer kohlenstoffneutralen Kreislaufwirtschaft beitragen."

Mit Teammitgliedern aus 13 verschiedenen Nationen vereint die ECBF Vielfalt, wirtschaftliche und wissenschaftliche Expertise, langjährige Erfahrung in verschiedenen Bereichen sowie Unternehmergeist. [Michael Brandkamp](#), [Michael Nettersheim](#) und [Dirk Saßmannshausen](#) sowie [Peter Nieuwenhuizen](#), [Stéphane Roussel](#) und [Marie Asano](#) leiten die Investmentaktivitäten.

Aus Vision wird Wirkung

Zahlreiche Unternehmen haben visionäre Ansätze zur Umsetzung der europäischen Klimaziele und ihre Innovationen sind maßgeblich an den UN-SDGs ausgerichtet. Allerdings liegt der Fokus der europäischen Investoren noch stark auf Wachstumsunternehmen, die in den Bereichen Digitalisierung, Energie oder Mobilität tätig sind. Obwohl diese Sektoren eine wesentliche Rolle spielen, wird eine biobasierte Wirtschaft angesichts des Klimawandels immer dringlicher. Durch die Aktivierung und Aufklärung privater und öffentlicher Investoren, gepaart mit wissenschaftlicher und strategischer Beratung, leistet der ECBF einen entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Ziele für ein klimaneutrales Europa.

Initiative für nachhaltige paneuropäische Innovation

Der ECBF ist überzeugt, dass Rendite und Wirkung Hand in Hand gehen. Die aufgenommenen Mittel werden in Unternehmen mit hohem wirtschaftlichem Potenzial in den Bereichen Bioökonomie und biobasierte Kreislaufwirtschaft investiert. Als Artikel-9-Fonds im Sinne der Verordnung über die Offenlegung von Informationen über nachhaltige Finanzierungen (SFDR) wird jede Investition des Fonds auf ESG-Kriterien geprüft und trägt somit zur Erreichung der europäischen Umweltziele bei.

Bislang profitieren die folgenden europäischen Akteure der Bioökonomie davon: [Prolupin GmbH](#), [Peel Pioneers B.V.](#), [Apeha.Bio B.V.](#), [Nuritas Ltd.](#), [Elicit Plant SAS](#), [Protix B.V.](#)

Über ECBF

Der European Circular Bioeconomy Fund (ECBF) (www.ecbf.vc) ist ein von der Europäischen Union initiiertes Fonds im Bereich der Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft. Die Risikokapitalgesellschaft investiert in visionäre europäische Unternehmen, die den Übergang von einer fossilbasierten zu einer biobasierten Wirtschaft vorantreiben. Der Fonds zielt darauf ab, eine Finanzierungslücke in der europäischen Bioökonomie zu schließen, insbesondere um die führende Kompetenz Europas im Bereich der Kreislauftechnologien zu stärken. Die Risikokapitalgesellschaft wurde 2020 mit einer Zusage der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von 100 Mio. Euro gegründet, die durch eine Garantie von InnovFin - EU-Finanzierung für Innovatoren im Rahmen von Horizont 2020 - unterstützt wurde. Der ECBF hat seinen Sitz in

Luxemburg, wird von Hauck & Aufhäuser Funds Services S.A. als Alternative Investment Fund Manager (AIFM) verwaltet und von einem erfahrenen Investmentteam, der ECBF Management GmbH, beraten.

European Circular
Bioeconomy Fund

Über die EIB

Die Europäische Investitionsbank (EIB) ist die Institution der Europäischen Union für langfristige Finanzierungen, die sich im Besitz der Mitgliedstaaten befindet. Sie stellt langfristige Finanzierungsmittel für solide Investitionen zur Verfügung, um zur Erreichung der politischen Ziele der EU beizutragen. Zwischen 2016 und 2020 hat die EIB 31,1 Mrd. EUR an Kofinanzierungen für den Sektor Landwirtschaft/Bioökonomie bereitgestellt.

Pressekontakte | TONKA PR

Jannes Zwirner | jannes.zwirner@tonka-pr.com | +49.172.3650385

Miriam Goldman | miriam.goldman@tonka-pr.com | +49.176.457.845.14